

# Einführung in $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$

Wintersemester 2006/2007

Christian Schneider

<http://www.chschneider.eu/>

Fachbereich 6 – Mathematik  
Universität Siegen

Version: 18. Februar 2007

## Was zu Beginn zu sagen wäre . . .

### *Wichtiger Hinweis*

Diese Veranstaltung wird entgegen der ersten Ankündigung doch *nicht* als Software-Praktikum angerechnet!

### Vielen Dank an . . .

Christoph Bier für seine hilfreiche Kritik sowie Korrektur- und Verbesserungsvorschläge.

# Hinweise zu verwendeten Quellen

## Quellenhinweise

Bei mancher Standard-Dokumentation wird auf dauernde Referenzierung verzichtet. Dies betrifft

- bei Standard- $\text{\LaTeX}$  [lshort 4.20],
- bei  $\mathcal{A}\mathcal{M}\mathcal{S}$ -Paketen [amsl doc 2.0] und [amsth doc 2.20] und
- bei KOMA-Script [scrguide 2006-07-05].

# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`

# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`

# Wozu weitere Klassen?

- vorweg: hier werden nur `scrartcl`, `scrreprt` und `scrbook` besprochen (nicht `scrletter2`)
- KOMA-Script-Klassen dienen als Gegenstück zu den Standard-Klassen `article`, `report` und `book`
- Vorteile der KOMA-Script-Klassen:
  - Erweiterungen der Fähigkeiten der Befehle und Umgebungen Standard-Klassen
  - neue Befehle und Umgebungen
  - zahlreiche Anpassungsmöglichkeiten des Layouts
  - angepasst an europäische Typografie-Regeln

# Geschichte von KOMA-Script

- Frank Neukam entwickelt Script für  $\text{\LaTeX}2.09$  Anfang der 1990er Jahre als Stilfamilie, die europäischen Typografie-Regeln folgt
- Markus Kohm fügt 1993 Unterstützung für A5-Format hinzu (enthalten in Script 2)
- Mitte 1994 erscheint  $\text{\LaTeX}2_{\epsilon}$
- Markus Kohm entwickelt Script 2-Nachfolger für  $\text{\LaTeX}2_{\epsilon}$  mit Namen KOMA-Script
- Axel Kielhorn steuert im Dezember 1994 Briefklasse bei
- aktive Weiterentwicklung von KOMA-Script bis heute
- aktuell ist Version 2.96 (zum Zeitpunkt des Erstellens dieser Folien)

# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`



# Satzspiegelkonstruktion

## Definitionen

Satzspiegel Fachbegriff für den Textkörper

Satzspiegelkonstruktion Aufteilung von Satzspiegel, Rändern, Kopf-/Fußteil und ihre Anordnung zueinander und auf dem Papier

Bindekorrektur durch Bindung „verschwindender“ Teil des Papiers  
Seite Papier abzüglich der Bindekorrektur

Rand nur sichtbarer Rand (*ohne* Bindekorrektur)

Bundsteg innerer Rand(teil) zuzüglich Bindekorrektur

## *Bindekorrektur*

- die Bindekorrektur ist abhängig von der Art der Bindung
- sie muss für jeden konkreten Fall neu bestimmt werden

# Satzspiegelkonstruktion

## Regeln der Satzspiegelkonstruktion

- Satzspiegelhöhe : -breite = Seitenhöhe : Seitenbreite
  - oberer Rand : unterer Rand = 1 : 2
  - einseitiger Druck:  
linker Rand : rechter Rand = 1 : 1
  - doppelseitiger Druck:  
innerer Randteil : äußerer Rand = 1 : 2
- 
- bei doppelseitigem Druck gehört innerer Rand zur Doppelseite; nur die Hälfte des inneren Randes ist Teil einer Seite („innerer Randteil“)
  - also: Breite des inneren Randes ist gleich Breite jedes äußeren Randes

# Breite des Satzspiegels

- Breite des Satzspiegels abhängig von vielen Faktoren:
  - Größe, Laufweite, Art der Schrift (mit/ohne Serifen)
  - verwendetem Durchschuss (Zeilenabstand; voreingestellt auf etwa 20% der Schriftgröße)
  - Länge der Wörter
  - verfügbarem Platz
- Faustregel für Zeilenlänge: 60 bis 70 Zeichen (inklusive Satz- und Leerzeichen); nie mehr als 80 Zeichen
- bei 80 Zeichen pro Zeile Durchschuss anpassen (Faustregel: etwa 5% bis 10%)

## *Obsolet: Anpassen des Durchschusses*

- häufig empfohlen, aber veraltet: Umdefinition von `\baselinestretch` [l2tabu 1.8, Abschnitt 1.4]
- besser: Verwenden von `\linespread{<faktor>}` oder Mittel des Pakets `setspace` (empfohlen)

## Noch ein Detail . . .

- erste Textzeile beginnt in definiertem Abstand zum oberen Rand des Textbereichs (nicht unmittelbar daran)
- für letzte Textzeile gibt es zwei Möglichkeiten:
  - `\flushbottom` letzte Zeile endet am unteren Rand des Textbereichs; vertikale Abstände werden soweit nötig gestreckt
  - `\raggedbottom` letzte Zeile endet irgendwo; kein vertikales Strecken erzwungen
- bei doppelseitigem Druck erwünscht: letzte Zeile endet immer auf gleicher Höhe
- auf normalen Seiten ist Absatzabstand einzige vertikal dehbare Größe (auch bei Verwendung von Absatzanzug)
- Vermeiden des vertikalen Streckens auf normalen Seiten: Höhe des Textbereichs = Vielfaches der Zeilenhöhe zuzüglich Abstand der ersten Zeile vom oberen Rand

# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`

# Satzspiegelkonstruktion durch Teilung

- Satzspiegelkonstruktion durch Teilung:
  - Teil BCOR für Bindekorrektur wird von der Innenseite des Papiers abgezogen
  - verbleibende Seite wird horizontal und vertikal in DIV gleich breite Streifen unterteilt
  - oberster Streifen und die beiden untersten Streifen dienen als oberer bzw. unterer Rand
  - bei einseitigem Druck: je anderhalb Streifen links und rechts dienen als linker bzw. rechter Rand
  - bei doppelseitigem Druck: innerster Streifen dient als innerer Randteil, die beiden äußersten Streifen als äußerer Rand
- DIV-Wert muss mindestens 4 sein

# Klassische Konstruktion durch Kreisschlagen

- Satzspiegelkonstruktion durch Kreisschlagen ist klassische Methode
- zusätzliche Vorschrift für Satzspiegel:  
Höhe des Textbereichs = Breite der Seite
- Nachteil: *Schrift muss passend zur Textbreite gewählt werden* (nicht mehr andersherum)
- Realisierung in KOMA-Script durch passenden DIV-Wert

# Das Paket typearea

Syntax: Verwendung ohne KOMA-Script-Klasse

```
\usepackage[<optionen>]{typearea}
```

- in KOMA-Script nimmt das Paket typearea die Satzspiegelkonstruktion vor
- typearea kann außerhalb der KOMA-Script-Klassen wie andere Pakete verwendet werden

*Verwendung einer KOMA-Script-Klasse*

- KOMA-Script-Klassen laden typearea automatisch
- Optionen von typearea *müssen* KOMA-Script-Klassen als Klassen-Optionen übergeben werden



# Optionen zur Beeinflussung des Satzspiegels

## Syntax: Optionen von `typearea` für Satzspiegel

`BCOR<bcor>` Bindekorrektur wird auf `<bcor>` gesetzt (Standard: `BCOR0mm`)

`DIV<div>` Unterteilung in `<div>` Streifen

`DIVcalc` automatische Berechnung der optimalen Streifenanzahl

`DIVclassic` Streifenanzahl für klassische Konstruktion

- Standard-Papierformat ist A4
- Standardeinstellung für `DIV`-Werte abhängig von Schriftgröße: `DIV8` bei 10pt, `DIV10` für 11pt, `DIV12` für 12pt
- `typearea` sollte *nach* letzter Änderung von Schrift und Durchschuss geladen werden

# Neuberechnung des Satzspiegels

## Syntax: Neuberechnung des Satzspiegels

`\typearea[<bcor>]{<div>}` Neuberechnung des Satzspiegels  
mit `<bcor>` Bindekorrektur und `<div>` Streifen

- Neuberechnung notwendig, falls `typearea` vor Änderungen der Schrift oder des Durchschusses geladen wurde
- insbesondere: bei Verwendung der KOMA-Script-Klassen wird `typearea` automatisch geladen (vor Schriftänderungen)
- `\typearea` akzeptiert numerische und einige symbolische Werte

# Neuberechnung des Satzspiegels

- zusätzlich erlaubter symbolischer BCOR-Wert `<bcor>`:  
`current` aktuell gültiger Wert
- zusätzlich erlaubte symbolische DIV-Werte `<div>`:  
`calc` automatische Berechnung  
`classic` klassische Konstruktion  
`current` aktuell gültiger numerischer Wert  
`default` Standardwert verwenden  
`last` Argument des letzten Aufrufs
- `\typearea` sollte in der Präambel verwendet werden

# Optionen zur Behandlung der Kopf- und Fußzeile

Syntax: Optionen von `typearea` für Kopf-/Fußzeile

`headinclude` Kopfzeile zum Textkörper rechnen

`headexclude` Kopfzeile zum Rand rechnen (Standard)

`footinclude` Fußzeile zum Textkörper rechnen

`footexclude` Fußzeile zum Rand rechnen (Standard)

- eine lange Kopf- bzw. Fußzeile gehört zum Textkörper
- eine kurze Kopf- bzw. Fußzeile gehört zum Rand
- eine mit Linie abgetrennte Kopf- bzw. Fußzeile gehört *immer* zum Textkörper
- allgemein: Sieht bei unscharfer Betrachtung der Seite Kopf- bzw. Fußzeile aus wie abgesetzter Teil des Textes? → Kopf- bzw. Fußzeile gehört zum Textkörper

# Optionen zur Behandlung von Randnotizen

## Syntax: Optionen von `typearea` für Randnotizen

`mpinclude` Randnotizen zum Textkörper rechnen

`mpexclude` Randnotizen zum Rand rechnen (Standard)

- Standardeinstellung ist meist in Ordnung
- bei `mpinclude` wird ein Streifen des Textbereichs für Randnotizen verwendet
- Vergrößerung der Breite für Randnotizen um Faktor 1.5 mit `\setlength{\marginparwidth}{1.5\marginparwidth}`
- im Allgemeinen: Änderungen sollten Experten vorbehalten bleiben

# Option für mehrzeiligen Kopf

Syntax: Optionen von `typearea` für mehrzeiligen Kopf

`<wert>headlines` Höhe des Kopfes (Standard:  
`1.25headlines`)

- Höhe `<wert>` des Kopfes wird in Anzahl der Zeilen angegeben

# Vorgegebene Größe des Textkörpers

## Syntax: Vorgegebene Größe des Textkörpers

```
\areaset [<bcor>]{<breite>}{<höhe>} Bindekorrektur  
<bcor> und Textkörper der Größe <breite> × <höhe>
```

- Ränder und ihre Verteilung werden automatisch berechnet
- `\areaset` wird nur in Ausnahmefällen benötigt
- Anwendungsbeispiele:
  - bestimmte Größe mit künstlerischem Hintergrund
  - feste Anzahl Zeichen pro Zeile und Zeilen pro Seite mit Nicht-Proportional-Schrift (siehe Beispiel in [scrguide 2006-07-05])
- Anmerkung: für benutzerdefinierte Größe von Textkörper und Rändern siehe Paket `geometry`

# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - **Einstellen des Papierformats**
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`



# Optionen für Papierformat

## Syntax: Optionen von `typearea` für Papierformat

`letterpaper` Letter

`legalpaper` Legal

`executivepaper` Executive

`a<x>paper` DIN-/ISO-A<x> (Standard: `a4paper`)

`b<x>paper` DIN-/ISO-B<x>

`c<x>paper` DIN-/ISO-C<x>

`d<x>paper` DIN-/ISO-D<x>

`landscape` jeweiliges Querformat

- deutliche Erweiterungen gegenüber unterstützten Formaten der Standard-Klassen (Letter, Legal, Executive, A4, A5, B5)

# Optionen für Papiergröße

## Syntax: Optionen von `typearea` für Papiergröße

`dvips` Papiergröße als `\special` in DVI-Datei

`pdftex` Papiergröße in pdf $\TeX$ -Seitenregister schreiben

`pagesize` wie `dvips` bei DVI-Ausgabe, wie `pdftex` bei PDF-Ausgabe

- Optionen für Papierformat haben nur Einfluss auf  $\LaTeX$ -Internia
- obige Optionen dienen zur korrekten Seitengröße in PS-/PDF-Ausgabe

# Übersetzung in Abhängigkeit des Ausgabeformats

Syntax: Übersetzung in Abhängigkeit des Ausgabeformats

`\ifpdfoutput{<dann>}{<sonst>}` Übersetzung in Abhängigkeit des Ausgabeformats

- `<dann>`-Teil wird ausgeführt, falls PDF-Ausgabe aktiv ist
- `<sonst>`-Teil wird ausgeführt, falls keine PDF-Ausgabe aktiv ist
- Anwendungsbeispiel: Verwendung farbiger, klickbarer Links in PDF (für Bildschirm) und schwarzer Links in PS (für Druck)
- Anmerkung: außerhalb von KOMA-Script stellt Paket `ifpdf` ähnliche Funktionalität bereit

# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`

# Vorbemerkungen

- die KOMA-Script-Hauptklassen bringen gesamten Funktionsumfang der Standard-Klassen mit
- die Standard-Klassen `article`, `report` und `book` können einfach durch KOMA-Script-Klassen `scrartcl`, `scrreprt` bzw. `scrbook` ausgetauscht werden
- KOMA-Script-Klassen laden das Paket `typearea` automatisch
- Optionen von `typearea` *müssen* den KOMA-Script-Klassen übergeben werden (*typearea nicht erneut laden*)
- nach Änderungen der Schrift oder des Durchschusses:  
Satzspiegel beispielsweise mit `\typearea[current]{last}` neu berechnen lassen

# Optionen für das Layout

## Syntax: Grundlegende Optionen für das Layout

`oneside` einseitiger Satzspiegel

`twoside` doppelseitiger Satzspiegel

`onecolumn` einspaltiges Layout

`twocolumn` zweispaltiges Layout

`openany` neue Kapitel beginnen auf beliebiger Seite (nur in `scrreprt` und `scrbook`)

`openright` neue Kapitel beginnen auf rechten Seiten (nur in `scrreprt` und `scrbook`)

- Anmerkung: ein neues Kapitel beginnt immer auf neuer Seite

# Optionen für das Layout

## Syntax: Grundlegende Optionen für das Layout

<code>cleardoublestandard</code>	Standardverhalten von <code>\cleardoublepage</code>
<code>cleardoubleplain</code>	Seitenstil <code>plain</code> bei leeren, linken Seiten von <code>\cleardoublepage</code>
<code>cleardoubleempty</code>	Seitenstil <code>empty</code> bei leeren, linken Seiten von <code>\cleardoublepage</code>
<code>titlepage</code>	Titlei auf eigener Seite
<code>notitlepage</code>	„in-page“-Titel (oben auf erster Seite)

- Anmerkung: Standardeinstellungen für alle Optionen können [scrguide 2006-07-05, Tabelle 3.2] entnommen werden

# Optionen für das Layout

## Syntax: Optionen für Auszeichnung von Absätzen

`parindent` Absatzeinzug (Standard, empfohlen)

`parskip` Absatzabstand von einer Zeile

`halfparskip` Absatzabstand von einer halben Zeile

- Absatz bei `(half)parindent` kann beispielsweise nach Seitenumbruch unbemerkt bleiben
- Varianten zum Steuern des mindestens vorhandenen Leerraums am Ende der letzten Zeile eines Absatzes:
  - `(half)parindent` mindestens `1em`
  - `(half)parindent+` mindestens  $1/4$  einer normalen Zeile
  - `(half)parindent*` mindestens  $1/3$  einer normalen Zeile
  - `(half)parindent-` keine Vorkehrungen



# Optionen für das Layout

## Syntax: Optionen für Trennlinien von Kopf- und Fußzeile

`headsepline` Trennlinie für Kopfzeile

`headnosepline` keine Trennlinie für Kopfzeile (Standard)

`footsepline` Trennlinie für Fußzeile

`footnosepline` keine Trennlinie für Fußzeile (Standard)

- `headsepline` bewirkt automatisch `headinclude`
- `footsepline` bewirkt automatisch `footinclude`

# Optionen für das Layout

## Syntax: Optionen für Kapitel- und Anhang-Überschriften

`chapterprefix` „Kapitel“/„Anhang“ vor  
Kapitel-/Anhang-Nummer

`nochapterprefix` kein „Kapitel“/„Anhang“ vor  
Kapitel-/Anhang-Nummer (Standard)

`appendixprefix` „Anhang“ vor Anhang-Nummerierung

`noappendixprefix` kein „Anhang“ vor Anhang-Nummerierung

- Optionen existieren nur in `scrreprt` und `scrbook`
- Standard-Klassen verwenden Layout von `chapterprefix`
- `(no)appendixprefix` nur, falls Anhänge anders als Kapitel behandelt werden sollen (nicht empfohlen)

# Optionen für das Layout

## Syntax: Optionen für Über-/Unterschriften von Gleitobjekten

`onelinecaption` einzeilige Über-/Unterschriften zentrieren  
(Standard)

`noonelinecaption` einzeilige Über-/Unterschriften linksbündig

- mehrzeilige Über-/Unterschriften werden im Blocksatz gesetzt

# Optionen für die Schrift

## Syntax: Optionen für die Schriftgröße

10pt normale Schriftgröße auf 10pt setzen

11pt normale Schriftgröße auf 11pt setzen (Standard)

12pt normale Schriftgröße auf 12pt setzen

<x>pt normale Schriftgröße auf <x>pt setzen

- weitere Schriftgrößen als bei Standard-Klassen möglich, erfordern aber Klassenoptionsdateien
- Schriftgrößen des Pakets `extsizes` können direkt durch Angabe von `<x>pt` verwendet werden (8pt, 9pt, 14pt, 17pt, 20pt)

# Optionen für die Schrift

## Syntax: Optionen für Schriftgröße von Überschriften

`smallheadings` kleine Überschriften

`normalheadings` normale Überschriften

`bigheadings` große Überschriften (Standard)

- große Überschriften betreffen vor allem die Klassen `scrreprt` und `scrbook`
- in `scrartcl` werden kleinere Überschriften verwendet

# Optionen für Verzeichnisse

## Syntax: Optionen für Inhalt des Inhaltsverzeichnisses

`liststotoc` Tabellen- und Abbildungsverzeichnis  
aufführen

`idxtotoc` Index aufführen

`bibtotoc` Literaturverzeichnis aufführen

`bibtotocnumbered` Literaturverzeichnis nummerieren und  
aufführen

`liststotocnumbered` Tabellen- und Abbildungsverzeichnis  
nummerieren und aufführen

- obige Verzeichnisse werden standardmäßig nicht nummeriert und nicht im Inhaltsverzeichnis aufgeführt (empfohlen)
- typischer Aufbau eines Dokuments: Titlei, Inhaltsverzeichnis, Tabellen- und Abbildungsverzeichnis, (eigentlicher Inhalt), Literaturverzeichnis, Index

# Optionen für Verzeichnisse

## Syntax: Optionen für Formatierung von Verzeichnissen

`tocindent` Einzug in Abhängigkeit der Gliederungseben im Inhaltsverzeichnis (Standard)

`tocleft` Gliederungstexte linksbündig untereinander im Inhaltsverzeichnis

`listsindent` Einzug in Verzeichnissen der Gleitobjekte (Standard)

`listsleft` kein Einzug in Verzeichnissen der Gleitobjekte

- typischerweise werden im Inhaltsverzeichnis höhere Gliederungsebenen weiter eingerückt als darüberliegende Ebene
- bei vielen Gliederungsebenen im Inhaltsverzeichnis wird Platz möglicherweise zu knapp: Platzgewinn durch `tocleft`
- Ähnliches gilt für `lists...` Optionen

# Optionen für die Formatierung

## Syntax: Verschiedene Optionen für Formatierung

`abstracton` Zusammenfassungen mit (zentrierter) Überschrift

`abstractoff` Zusammenfassungen ohne Überschrift (Standard)

`leqno` Gleichungsnummern links (Standard: rechts)

`fleqn` Gleichungen linksbündig (Standard: zentriert)

`tablecaptionabove` Formatierung von `\caption`-Text als Überschrift in Tabellen

`tablecaptionbelow` Formatierung von `\caption`-Text als Unterschrift in Tabellen (Standard)



# Optionen für die Formatierung

## Syntax: Optionen für Gliederungsnummern

`pointednumbers` mit abschließendem Punkt

`pointlessnumbers` ohne abschließendem Punkt

- enthalten Gliederungen ausschließlich arabische Ziffern, wird kein abschließender Punkt gesetzt
- treten *irgendwo* in Gliederungsnummerierung römische Zahlen oder Buchstaben auf, enthalten *alle* Nummern abschließenden Punkt
- KOMA-Script verfügt über Automatismus, der über abschließenden Punkt entscheidet; obige Optionen nur erforderlich, bei dessen Scheitern

# Optionen für die Formatierung

## Syntax: Verschiedene Optionen für Formatierung

`openbib` alternative Formatierung des  
Literaturverzeichnisses

`origlongtable` Formatierung der Tabellenüberschriften von  
`longtable`-Paket nicht ändern

- bei alternativer Formatierung des Literaturverzeichnisses:
  - erste Zeile wird weniger eingerückt
  - `\newblock` erzeugt Absatz statt dehnbaren horizontalen Abstand

# Optionen für die Formatierung

## Syntax: Optionen für Ausgabe des Dokuments

`draft` Entwurfsmodus

`final` endgültige Version (Standard)

- im Entwurfsmodus wird kleines Kästchen am Rand bei überlangen Zeilen gesetzt
- die Pakete `graphics` bzw. `graphicx` binden Grafiken nicht ein (nur schwarzen Rahmen)

# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - **Allgemeine Dokumenteigenschaften**
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`

# Vorbemerkung

- wie schon erwähnt, unterstützt KOMA-Script die Eigenschaften der Standard-Klassen
- im Folgenden werden nur Erweiterungen oder Unterschiede zu den Standard-Klassen dargestellt
- Beispiel: die vordefinierten Seitenstile und Befehle zum Umschalten zwischen diesen sind in KOMA-Script ebenso vorhanden und werden nicht nochmals erwähnt

# Schriften in KOMA-Script

## Syntax: Befehle für Schriften

`\setkomafont{<element>}{<befehle>}` Neudefinition der Schrift von `<element>`

`\addtokomafont{<element>}{<befehle>}` Hinzufügen von Befehlen zur Formatierung von `<element>`

`\usekomafont{<element>}` Verwendung der Schrift von `<element>`

- in KOMA-Script werden Elemente des Texts (Überschriften, Kopf-/Fußzeile, Titel, ...) über obige Befehle formatiert
- gültige Werte für `<element>` in [scrguide 2006-07-05, Tabelle 3.3] (Beispiele: `section`, `pagehead`, `title`)
- Befehle sollten sich auf Schalter für einzelne Attribute, `\normalfont` und `\normalcolor` beschränken
- *Umdefinitionen sollten Profis vorbehalten bleiben*

# Seitenstile spezieller Seiten

## Syntax: Befehle für Seitenstile spezieller Seiten

`\titlepagestyle` Stil der Seite mit „in-page“-Titel

`\partpagestyle` Stil der Seiten mit `\part`-Titel

`\chapterpagestyle` Stil der Kapitelanfangsseiten

`\indexpagestyle` Stil der ersten Indexseite

- Standardwert der obigen Stile: `plain`
- Umdefinition mittels `\renewcommand*{<befehl>}{<stil>}`

# Erzwungene Seitenumbrüche

## Syntax: Erzwungene Seitenumbrüche

`\clearpage` Seitenumbruch mit Ausgabe von Gleitobjekten

`\cleardoublepage` ... zusätzlich bei doppelseitigem Layout mit ungerader Seite weitermachen

`\cleardoublestandardpage` ... und Standard-Stil für leere Seite

`\cleardoubleplainpage` ... und Stil `plain` für leere Seite

`\cleardoubleemptypage` ... und Stil `empty` für leere Seite

- der Stil einer gegebenenfalls eingefügten leeren Seite bei `\cleardoublepage` wird durch Klassenoptionen `cleardouble...` festgelegt



# Erzwungene Seitenumbrüche

## Syntax: Erzwungene Seitenumbrüche

`\ifthispageodd{<dann>}{<sonst>}` Ausgabe abhängig von  
(un)gerader Seitenzahl

- mit Standard- $\text{\LaTeX}$ -Mitteln ist es sehr umständlich, Ausgabe abhängig von (un)gerader Seitenzahl zu erreichen

# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - **Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei**
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`

# Automatische Titelseite(n)

## Syntax: Schmutztitel

`\extratitle{<schmutztitel>}` auf Extraseite vor eigentlicher Titelseite (Formatierung durch Anwender)

## Syntax: Inhalt der Titelseite

`\titlehead{<titelkopf>}` Titelkopf (im Blocksatz; Formatierung durch Anwender)

`\subject{<typisierung>}` Typisierung

`\title{<titel>}` Titel des Dokuments

`\author{<autor(en)>}` Autor(en)

`\date{<datum>}` Datum

`\publishers{<herausgeber>}` Herausgeber

- weiterhin gibt es `\and` und `\thanks{<fußnotentext>}`

# Automatische Titelseite(n)

Syntax: Rückseite der Titelseite

`\uppertitleback{<kopf>}` Kopf der Rückseite der Titelseite  
(Formatierung durch Anwender)

`\lowertitleback{<fuß>}` Fuß der Rückseite der Titelseite  
(Formatierung durch Anwender)

Syntax: Widmungsseite

`\dedication{<widmungstext>}` Inhalt der Widmungsseite

Syntax: Ausgabe der Titelseite(n)

`\maketitle[<n>]` Ausgabe der Titelseite(n) mit <n> als  
Seitenzahl der ersten Titelseite

- darf erst *nach* Festlegung des Inhalts der Titelseite(n) verwendet werden

# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`

# Erweiterte Mittel zur Gliederung

## Syntax: Erweiterte Gliederungsbefehle

`\addpart{<...>}` Variante von `\part`

`\addchap{<...>}` Variante von `\chapter` (nur `scrreprt` und `scrbook`)

`\addsec{<...>}` Variante von `\section`

- obige Gliederungen erhalten keine Nummerierung, *aber* Eintrag im Inhaltsverzeichnis und automatische Kolumnentitel
- Angabe einer Kurzform für Inhaltsverzeichnis usw. als optionales Argument (z.B.  
`\addsec[<kurzform>]{<überschrift>}`)
- keinen Eintrag im Inhaltsverzeichnis und *leere* Kolumnentitel bei gesternten Formen der Befehle (z.B. `\addsec*{<...>}`)

# Extra-Überschrift

## Syntax: Extra-Überschrift

```
\minisec{<überschrift>} Extra-Überschrift
```

- für Überschriften mit engem Zusammenhang zum zugehörigen Abschnitt
- ist keiner Gliederungsebene zugeordnet: kein Eintrag im Inhaltsverzeichnis, keine Nummerierung, . . .

# Präambel für Teil- und Kapitelüberschriften

## Syntax: Präambel für Teil- und Kapitelüberschriften

```
\setpartpreamble [<position>] [<breite>] {<präambel>}
```

Präambel für Teil-Überschrift

```
\setchapterpreamble [<position>] [<breite>] {<präambel>}
```

Präambel für Kapitel-Überschrift (nur `scrreprt` und `scrbook`)

- Befehle müssen vor zugehörigem `\part` bzw. `\chapter` stehen
- Formatierung des Inhalts von `<präambel>` bleibt Anwender überlassen



# Präambel für Teil- und Kapitelüberschriften

- mögliche Werte für `<position>`:
  - o über der Überschrift
  - u unter der Überschrift
  - l linksbündig
  - r rechtsbündig
  - c zentriert
- je ein Buchstabe für horizontale und vertikale Position darf kombiniert werden (Standard: u)
- `<breite>` gibt Breite der Box der Präambel an (Standard: Textbreite)

# Kluger Spruch

## Syntax: Kluger Spruch

```
\dictum[<urheber>]{<spruch>} Kluger Spruch
```

- sollte in `\setpartpreamble` bzw. `\setchapterpreamble` verwendet werden
- Anpassung der Formatierung mit:
  - `\dictumwidth` Breite des Spruchs (*ein Befehl, keine Länge*;  
Standard:  $0.3333\text{\textwidth}$ )
  - `\dictumauthorformat{<urheber>}` Befehl mit einem  
Argument zur Formatierung von `<urheber>`
  - `\raggeddictum` Ausrichtung des Spruchs
  - `\raggeddictumtext` Ausrichtung des Spruch-Texts
  - `\raggeddictumauthor` Ausrichtung des Urhebers

## Zusätzliche Listenumgebung

### Syntax: Zusätzliche Listenumgebung

```
\begin{labeling}[<trennzeichen>]{<längster_term>}  
  \item[<term1>] Erklärung des ersten Terms  
  \item[<term2>] Erklärung des zweiten Terms  
  \item[<...>] ...  
\end{labeling}
```

- wie `description`-Umgebung, aber Einrückung der Terme erfolgt durch Länge von `<längster_term>`
- Trennzeichen wird zwischen Termen und ihren Erklärungen ausgegeben (Beispiel: `~--` für einen Gedankenstrich)

## Zusätzliche Umgebung für Einzug

Syntax: Zusätzliche Umgebung für Einzug

```
\begin{addmargin}[<linker_einzug>]{<einzug>}  
  ...  
\end{addmargin}
```

- ähnlich der quote- und quotation-Umgebung, aber rechter und linker Einzug wird durch <einzug> explizit vorgegeben
- wird optionales Argument angegeben, kann linker Einzug <linker\_einzug> abweichend vom rechten Einzug gesetzt werden
- in gesternter Variante addmargin\* wird das optionale Argument zum inneren Einzug

# Randnotizen

## Syntax: Setzen von Randnotizen

`\marginpar`[<notiz\_links>]{<notiz>} Randnotiz im Blocksatz

`\marginline`{<notiz>} Randnotiz im Flattersatz

- Randnotizen werden am äußeren Rand gesetzt bzw. rechts bei einseitigem Layout
- falls Randnotiz auf linker Seite gesetzt wird, kann durch optionales Argument von `\marginpar` alternativer Text ausgegeben werden
- `\marginline` setzt Randnotiz im links- bzw. rechtsbündigen Flattersatz (abhängig, ob Ausgabe auf rechter oder linker Seite erfolgt)

# Super- und Subskript im Textmodus

Syntax: Super- und Subskript im Textmodus

`\textsuperscript{<text>}` Superskript (Standard- $\text{\LaTeX}$ )

`\textsubscript{<text>}` Subskript

# Präambel im Literaturverzeichnis und Index

## Syntax: Präambel im Literaturverzeichnis und Index

`\setbibpreamble{<text>}` Präambel des  
Literaturverzeichnisses

`\setindexpreamble{<text>}` Präambel des Index

- der Befehl muss vor jeweiligem Verzeichnis stehen (z.B. der `thebibliography`-Umgebung)
- Verwendung beispielsweise für Zusatzinformationen (verwendete Abkürzungen, Hinweise zur Sortierung, ...)

# Nicht erwähnte Fähigkeiten

- es konnte nicht alle Mittel von KOMA-Script eingehend erläutert werden
- ausgelassen wurden:
  - Mittel zur erweiterten Formatierung von Überschriften (speziell ihrer Nummerierung)
  - Formatierung von Fußnoten
  - Anordnung und Formatierung von Tabellen- und Abbildungsüber- bzw. unterschritten
- Hilfe bei Fragen und Beispiele zu vielen Fällen liefert [scrguide 2006-07-05]



# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`

# Benötigtes Paket

## Syntax: Benötigtes Paket

```
\usepackage [<optionen>] {scrpage2}
```

- Paket wird *nicht* benötigt für Standard-Stile `empty`, `plain`, `headings` oder `myheadings`
- vordefinierte Seitenstile in `scrpage2`:
  - `scrheadings` Stil mit je drei frei definierbaren Feldern in Kopf- und Fußzeile
  - `scrplain` Ersatz für Stil `plain` (wird bei Aktivierung von `scrheadings` automatisch statt `plain` verwendet)
- Aktivierung eines Stils mit `\pagestyle{<stil>}` (global; in Präambel) oder `\thispagestyle{<stil>}` (lokal)

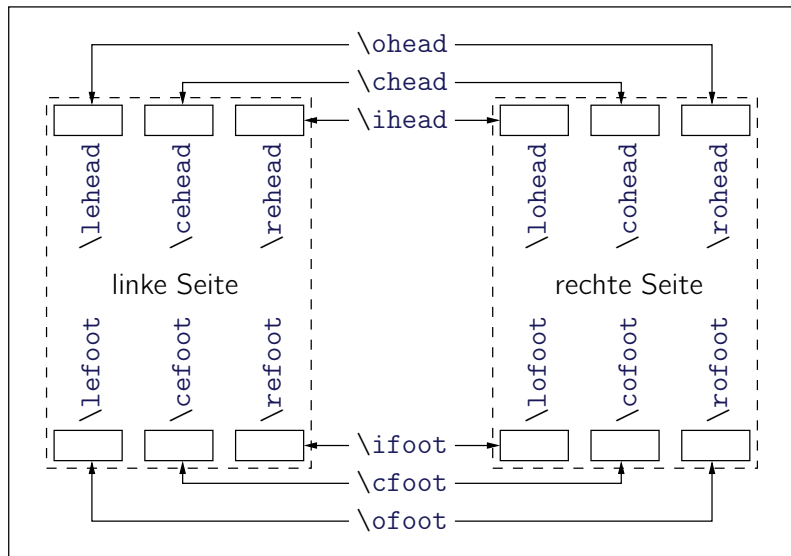
# Anmerkungen

- zur Erinnerung: manche Seiten (Kapitelanfangsseiten, ...) werden standardmäßig im Stil `plain` (bzw. `scrplain`) gesetzt
- nach Laden des Pakets `scrpage2` ist noch der davor verwendete Seitenstil aktiv (Beispiel: `plain` bei `scrreprt`, `headings` bei `scrbook`)
- selbstgestaltete Seitenstile werden nicht besprochen (siehe dazu [scrguide 2006-07-05, Abschnitt 4.2])

## *Obsolet: Veraltetes Paket*

- `scrpage` ist veraltet und sollte nicht verwendet werden
- beim Laden des Pakets `scrpage2` nicht die 2 vergessen!

# Aufbau von Kopf- und Fußzeilen



# Aufbau von Kopf- und Fußzeilen

## Syntax: Festlegen des Inhalts der Felder

`\...head[<scrplain>]{<scrheadings>}` Befehle für Kopfzeile

`\...foot[<scrplain>]{<scrheadings>}` Befehle für Fußzeile

- `\...head` bzw. `\...foot` steht für Befehle aus Skizze auf vorheriger Folie
- obligatorisches Argument enthält Inhalt des Feldes für Seitenstil `scrheadings`
- optionales Argument kann Inhalt des Feldes für Seitenstil `scrplain` enthalten

# Löschen des Inhalts der Kopf- und Fußzeilen

## Syntax: Löschen des Inhalts der Kopf- und Fußzeilen

`\clearscrheadings` Löschen für Stil `scrheadings`

`\clearscrplain` Löschen für Stil `scrplain`

`\clearscrheadfoot` Löschen für beide Stile

- manche Felder enthalten vordefinierte Inhalte
- um vor eigenen Zuweisungen von Inhalten die Felder zu löschen dienen obige Befehle
- Anmerkung: alternativ können zum Löschen die `\dotshead` bzw. `\dotsfoot` Befehle mit leeren Argumenten aufgerufen werden (Beispiel: `\lehead[]{}{}`)

# Spezielle Inhalte der Kopf- und Fußzeilen

## Syntax: Spezielle Inhalte der Kopf- und Fußzeilen

`\leftmark` Kolummentitel einer linken Seite

`\rightmark` Kolummentitel einer rechten Seite

`\headmark` Kolummentitel (automatische Erkennung von linker und rechter Seite)

`\pagemark` Seitenzahl

- Kolummentitel sind die Überschriften der Seiten
- standardmäßig Überschrift der höchsten Gliederungsebene auf linker Seite und Überschrift der zweithöchsten Gliederungsebene auf rechter Seite
- Verwendung wie normaler Text in `\dots head` bzw. `\dots foot` Befehlen

# Manuelle Aktualisierung der Kopf- und Fußzeilen

Syntax: Manuelle Aktualisierung der Kopf- und Fußzeilen

`\manualmark` Ausschalten der lebenden (= automatischen)  
Kolumnentitel

`\automark[<rechte_seite>]{<linke_seite>}` Einschalten der  
lebenden Kolumnentitel

- nach Ausschalten der lebenden Kolumnentitel kann Inhalt mit `\markright` oder `\markboth` manuell gesetzt werden
- Argumente von `\automark`: Name der Gliederungsebene, deren Überschrift als Kolumnentitel verwendet werden soll (Beispiel: `chapter`, `section`, `subsection`, ...)
- Standard-Einstellung bei `scrbook` und `scrreprt`:  
`\automark[section]{chapter}`
- Standard-Einstellung bei `scrartcl`:  
`\automark[subsection]{section}`



# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - **Formatierung der Kopf- und Fußzeilen**
  - Optionen des Pakets `scrpage2`

# Schrift der Kopf- und Fußzeilen

## Syntax: Schrift der Kopf- und Fußzeilen

`\headfont` Schrift des Seitenkopfes und -fußes

`\pnumfont` Schrift der Seitenzahl

- Schrift kann mit `\renewcommand{\headfont}{...}` bzw. `\renewcommand{\pnumfont}{...}` geändert werden
- bei Verwendung mit einer KOMA-Script-Klasse sollte die Formatierung mit `\setkomafont` bzw. `addtokomafont` für die Elemente `pagehead` und `pagenumber` vorgenommen werden

# Breite der Kopf- und Fußzeilen

## Syntax: Breite der Kopf- und Fußzeilen

`\setheadwidth`[<verschiebung>]{<breite>} Anpassung der Breite des Kopfes

`\setfootwidth`[<verschiebung>]{<breite>} Anpassung der Breite des Fußes

- <breite> als numerische Angabe oder symbolischer Werte:
  - paper Breite des Papiers
  - page Breite der Seite
  - text Breite des Texts
  - textwithmarginpar Breite des Texts zuzüglich Seitenrand
  - head aktuelle Breite des Kopfes
  - foot aktuelle Breite des Fußes
- <verschiebung> ist Verschiebung in Richtung des äußeren Randes (Standard: symmetrische Anordnung auf Seite)

# Formatierung von Linien der Kopf- und Fußzeilen

Syntax: Formatierung von Linien der Kopf- und Fußzeilen

`\setheadtopline`[<länge>]{<dicke>}[<befehle>] Linie über  
Seitenkopf

`\setheadsepline`[<länge>]{<dicke>}[<befehle>] Trennlinie  
zwischen Seitenkopf und Textkörper

`\setfootsepline`[<länge>]{<dicke>}[<befehle>] Trennlinie  
zwischen Textkörper und Seitenfuß

`\setfootbotline`[<länge>]{<dicke>}[<befehle>] Linie  
unter Seitenfuß

- <dicke> bezeichnet Liniendicke (leeres Argument oder `current` behält aktuelle Dicke bei)
- <befehle> sind Befehle, die vor Zeichnen der Linie ausgeführt werden (Beispiel: Änderung der Linienfarbe)

# Formatierung von Linien der Kopf- und Fußzeilen

- Länge `<länge>` der Linie darf numerische Angabe oder symbolischer Wert sein:

`paper` Breite des Papiers

`page` Breite der Seite

`text` Breite des Texts

`textwithmarginpar` Breite des Texts zuzüglich Seitenrand

`head` aktuelle Breite des Kopfes

`foot` aktuelle Breite des Fußes

`auto` Anpassung an Breite der Kopf- bzw. Fußzeile

- Voreinstellung für Länge ist `auto`
- Ausrichtung der Linien ist zentriert (Änderung nur über Option von `scrpage2` möglich)

# Gliederung – Teil V

- 1 Satzspiegelkonstruktion des KOMA-Script-Bündels
  - Einleitung zum KOMA-Script-Bündel
  - Grundlagen der Satzspiegelkonstruktion
  - Satzspiegelkonstruktion in KOMA-Script
  - Einstellen des Papierformats
- 2 Hauptklassen des KOMA-Script-Bündels
  - Optionen der drei KOMA-Script-Hauptklassen
  - Allgemeine Dokumenteigenschaften
  - Erweiterte Mittel zum Setzen der Titelei
  - Erweiterte Mittel für den Text
- 3 Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen mit KOMA-Script
  - Grundlegendes zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen
  - Formatierung der Kopf- und Fußzeilen
  - Optionen des Pakets `scrpage2`

# Optionen des Pakets typearea

## Syntax: Optionen des Pakets typearea

`headinclude` Kopfzeile zum Textkörper rechnen

`headexclude` Kopfzeile zum Rand rechnen

`footinclude` Fußzeile zum Textkörper rechnen

`footexclude` Fußzeile zum Rand rechnen

- Optionen werden von `typearea` ausgewertet, falls es nach `scrpage2` geladen (*bei Verwendung einer KOMA-Script-Klasse als Klassenoption übergeben*)
- *Wichtig:* unter Umständen Neuberechnung des Satzspiegels erforderlich (siehe Folien zur Satzspiegelkonstruktion)

# Vorkonfiguration der Linien

## Syntax: Vorkonfiguration der Linien

`headtopline` Linie über Seitenkopf

`headsepline` Trennlinie zwischen Seitenkopf und Textkörper

`footsepline` Trennlinie zwischen Textkörper und Seitenfuß

`footbotline` Linie unter Seitenfuß

- führen zur Erzeugung einer 0.4pt dicken Linie (für Stil `scrheadings`)
- falls auch für Stil `scrplain` Linie erzeugt werden soll:  
*zusätzlich* zugehörige `plain...` Option übergeben (... durch obige Optionen ersetzen)
- *wichtig*: unter Umständen Neuberechnung des Satzspiegels erforderlich



# Ausrichtung der Linien

## Syntax: Ausrichtung der Linien

`ilines` an inneren Rand verschoben

`clines` zentriert (Standard)

`olines` an äußeren Rand verschoben

- von Interesse, falls Länge von Linien ungleich Breite des Kopfes bzw. Fußes

# Lebende Kolummentitel

## Syntax: Lebende Kolummentitel

`automark` lebende Kolummentitel einschalten

`manualmark` lebende Kolummentitel ausschalten

- falls keine Option angegeben: Einstellung hängt ab vom Seitenstil, der vor Laden von `scrpage2` gültig war

## Syntax: Kolummentitel und einseitiges Layout

`autooneside` optionales Argument von `\automark` bei einseitigem Satz ignorieren

- optionales Argument von `\automark` sollte bei einseitigem Layout *nicht* angegeben werden
- Option als zusätzliche Sicherheit

# KOMA-Script und andere Klassen

## Syntax: Gestaltung des Stils `scrheadings`

`komastyle` Gestaltung des Stils `scrheadings` gemäß KOMA-Script-Klassen

`standardstyle` Gestaltung des Stils `scrheadings` gemäß Standard-Klassen

## Syntax: Kolummentitel in Groß- oder Kleinbuchstaben




`markuppercase` Klasse verwendet Großbuchstaben

`markusedcase` Klasse verwendet keine Großbuchstaben





`nouppercase` keine Großbuchstaben verwenden

- Standard-Klassen verwenden Großbuchstaben für Kolummentitel, KOMA-Script-Klassen nicht
- `mark...` Optionen bewirken keine Änderungen im Layout (nur für paket-interne Verarbeitung wichtig)

# Literatur I

-  Tobias Oetiker: lshort – The Not So Short Introduction to  $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ . (lshort)  
Version 4.20, May 31, 2006; <http://www.ctan.org/tex-archive/info/lshort/english/>
-  Mark Trettin: Das  $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$ -Sündenregister oder Veraltete Befehle, Pakete und andere Fehler. (l2tabu)  
Version 1.8 vom 19. Dezember 2004; <http://www.ctan.org/tex-archive/info/l2tabu/german/>
-  Scott Pakin: The Comprehensive  $\text{\LaTeX}$  Symbol List.  
22 September 2005; DIN A4 version; <http://www.ctan.org/tex-archive/info/symbols/comprehensive/>

# Literatur II

-  Winston Chang:  $\LaTeX 2_{\epsilon}$  Cheat Sheet.  
Revision 1.9, 2006/08/18 20:07:13;  
<http://www.stdout.org/~winston/latex/>
-  Matthias Kalle Dalheimer:  $\LaTeX$  kurz & gut.  
O'Reilly Verlag; Köln; 3. Nachdruck 2000
-  UK List of TeX Frequently Asked Questions.  
Version 3.16, 2006/06/30; <http://www.tex.ac.uk/faq/>
-  Bernd Raichle, Rolf Niepraschk und Thomas Hafner:  
DE-TeX-FAQ.  
Version 72 vom September 2003;  
<http://www.dante.de/faq/de-tex-faq/>

## Literatur III



Walter Schmidt: Schriften verwenden mit  $\text{\LaTeX}$ .

Handout zum Tutorium auf der DANTE 2002; Erlangen,  
20.–23. Februar 2002; <http://www.dante.de/dante2002/handouts/schmidt-schriften/>



Walter Schmidt: Die Heimatseite von Walter Schmidt.

u.a. Seiten zu Schriften und  $\text{\LaTeX}$ ;  
<http://home.vr-web.de/was/>



Christoph Bier: typokurz – Einige wichtige typografische  
Regeln.

Version 1.51, 16. August 2006;

<http://www.zvisionwelt.de/downloads.html>

# Literatur IV



Marion Neubauer: Feinheiten bei wissenschaftlichen Publikationen – Mikrotypographie-Regeln, Teil I.

Die T<sub>E</sub>Xnische Komödie 4/96, S. 23–40; Februar 1997;

[http://www.dante.de/dante/DTK/dtk96\\_4/dtk96\\_4\\_neubauer\\_feinheiten.html](http://www.dante.de/dante/DTK/dtk96_4/dtk96_4_neubauer_feinheiten.html)



Marion Neubauer: Feinheiten bei wissenschaftlichen Publikationen – Mikrotypographie-Regeln, Teil II.

Die T<sub>E</sub>Xnische Komödie 1/97, S. 25–44; Mai 1997;

[http://www.dante.de/dante/DTK/dtk97\\_1/dtk97\\_1\\_neubauer\\_feinheiten.html](http://www.dante.de/dante/DTK/dtk97_1/dtk97_1_neubauer_feinheiten.html)

# Literatur V



American Mathematical Society: User's Guide for the `amsmath` Package. (`amsl doc`)

Version 2.0; 1999-12-13 (revised 2002-02-25);

<http://www.ctan.org/tex-archive/macros/latex/required/amslatex/math/>



American Mathematical Society: Using the `amsthm` Package. (`amsth doc`)

Version 2.20; August 2004;

<http://www.ctan.org/tex-archive/macros/latex/required/amslatex/classes/>



Markus Kohm, Jens-Uwe Morawski: KOMA-Script: Die Anleitung. (`scrguide`)

2006-07-05; KOMA-Script Version 2.95b <http://www.ctan.org/tex-archive/macros/latex/contrib/koma-script/>